Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 48

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die besten Zeugnisse für seine mannigfaltigen Kenntnisse und Fertigkeit erworben und sich seither durch die Praxis noch bedeutend weiter ausgebildet. Indem er bei der Gründung seines Geschäftes kein Opfer scheute, verspricht er jedenfalls nur Tüchtiges zu leisten.

„Möge der strebsame, junge Mann reussieren, wie er's verdient und sein Geschäft aufblühen nach seinem und seiner Mitbürger Wunsche. Bei der Vielseitigkeit seines Berufes hat er sich die Elektrotechnik als Lieblingsgebiet ausgewählt und wir zweifeln nicht daran, daß der junge Meister bei der Zukunft, die jener bevorsteht, sich dadurch einen verdienten Namen machen wird, was wir ihm von Herzen wünschen."

Dem „Volksblatt" von Andelfingen wird aus Saanen (Kt. Bern) geschrieben: „Gestatten Sie, geehrter Herr Redaktor, einem alten Bernermutzen, einen jungen Zürcherleu aus Ihrer Gemeinde „hinterücks" öffentlich anzuerkennen in der Absicht, ihn aufzumuntern, weiter zu streben und nicht müde zu werden. Es betrifft dieses Herrn Karl Hermann Eigenheer, Elektro-Techniker, Sohn des Zugführers in Bellinzona. Dieser junge sympathische Mann ist von einer größern Gesellschaft mit der innern Einrichtung der Beleuchtung einiger Berner- und Waadtländerdörfer des obern und mittlern Greyerzerlandes beauftragt und hat sich das volle Zutrauen des Unternehmers, Herr Ingenieur Isler, erworben, der ihn total eigenmächtig schalten und walten läßt. Wenn der junge, hoffnungsvolle Techniker es wünscht, wird er jedenfalls nach Vollendung des ganzen Werkes als leitender Direktor angestellt. Für was wir abgelegene Berner aber Herrn Eigenheer herzlich dankbar sind? Weil er uns in zwei gemischten Synoden und in der gemeinnützigen Gesellschaft in drei ganz freien Vorträgen mit großem Veranschaulichungstalent das Wesen und die Wunder der Elektrizität vorführte. War der erste Vortrag etwas zu wissenschaftlich abstrakt gehalten, gestalteten sich die zwei folgenden total populär und gemeinverständlich, was immer von Beherrschung einer schwierigen Materie zeugt. Die gediegenen Vorträge wurden jeweilen wegen hochinteressantem Inhalt und der feinen Form und Sprache durch Aufstehen verdankt. Möge sich dieser liebenswürdige Zürcher zur Freude seiner Familie und Gemeinde weiter entfalten!"

Verschiedenes.

Die Glaserarbeiten der Maschinenhalle der Landesausstellung Genf werden Herrn Kölliker, Glasermeister, 24 rue des Allemands in Genf übertragen.

Technikum Biel. Wie wir hören, findet das Gesuch um eine angemessene Beteiligung des Staates am Neubau für das Technikum in Biel in Regierungskreisen eine durchaus günstige Aufnahme. Die Direktion des Innern und die Baudirektion haben ihre günstigen Gutachten und Anträge bereits formuliert und empfehlen einen Staatsbeitrag von 220,000 bis 250,000 Fr. Die Baudirektion, die um technische Prüfung angegangen worden, schlägt eine Subvention von 50 Prozent der eigentlichen Baukosten vor in der Meinung, daß die Mehrkosten, die durch die Wahl des Bauplatzes aus den Terrassierungen, Straßenanlagen 2c. erwachsen, nicht wohl zu den Erstellungskosten des Gebäudes gerechnet werden können. Die Direktion des Innern bringt in Anschlag, daß für die Uhrenmacherschule bereits ein Gebäude vorhanden war, dessen Gegenwert zu berücksichtigen sei, wenn die Anstalt mit dem Technikum vereinigt werden soll; sie gelangt auf diese Weise auf 220,000 Fr. Die Sache liegt nun noch vor der Finanzdirektion; zwar hat sich die Regierung bis jetzt offiziell mit dem Gesuch noch nicht befaßt.

Schweiz. Malermeisterverband. Derselbe hält seine Generalversammlung am 17. März in Zürich ab.

Holzhandel. (Einsendung.) Man hört und liest von überall von stetiger kolossaler Rundholznachfrage und auch von kolossalem Aufschlag desselben; dieses wäre alles ein gutes Zeichen, wenn nur auch die Preise für Bretter mit den Rundholzpreisen im gleichen Schritt gingen. Es ist dies aber leider nicht der Fall, und in dieser Beziehung ein sehr ungesundes Mißverhältnis. Sonst gilt ein altes Sprüchwort: man solle nicht zuerst um den Preis, sondern um die Nachfrage beten, der Preis komme dann von selbst; hier aber ist, wie schon bemerkt, beim Absatz der Bretter keine Preiserhöhung fühlbar, umsomehr noch verschiedene bekannte Firmen ausländische Ware, zwar auch meistens durchwegs Ausschußqualität, zu wirklichen Schundpreisen verkaufen. Bei richtiger Kalkulation kann heutige gute Schweizerware nicht unter folgenden Preisen verkauft werden:

Tannenbretter	per	'''	$1^1/_4$	bis	$1^3/_4$	Rp.
Föhrenbretter	"	'''	$1^3/_4$	"	$2^1/_2$	"
Lärchenbretter	"	'''	3	"	4	"
Buchenbretter	"	'''	$1^3/_4$	"	$2^1/_2$	"
Nußbaumbretter	"	'''	4	"	5	"
Eichen	"	'''	$3^1/_2$	"	$4^1/_2$	"
Eschen	"	'''	3	"	4	"
Ahorn und Linden	"	'''	$3^1/_2$	"	4	"

Auch wären beim Absatz bestimmtere und günstigere Zahlungsbedingungen gegenüber den Einkaufsbedingungen gewiß am Platze.

Ueberbauung der Zürcher Rotwandländerei und des Tonhalleareals. Für die vom Stadtrate Zürich ausgeschriebene Projektkonkurrenz für Ueberbauung des Tonhalleareals und des Rotwandlandes im Kreise III sind 8 Projekte eingegangen und zwar 5 für das Tonhalleareal und 3 für das Rotwandland. Das zur Beurteilung der Projekte niedergesetzte Preisgericht hat die für Preise zur Verfügung stehenden Fr. 5000 unter folgende Autoren verteilt: Tonhalleareal. Fr. 1700 Hrn. Architekt J. Simmler, Zürich; Fr. 1700 Herren Kuder u. Müller, Architekten, Zürich; Fr. 1000 Hrn. Adolf Brunner, Architekt, Zürich. Rotwandland. Fr. 600 Hrn. Adolf Brunner, Architekt, Zürich.

Riesenahorn. Aus dem kleinen Melchthal in Obwalden wurde letzter Tage ein riesiger Ahorn zum „Zollhaus" herausgeschleift. 30 Mann und 3 „Züge" waren dazu erforderlich. Das dickste Stamm-Ende hat einen Durchmesser von 5 Fuß und der ganze Stamm soll 500 Kubikfuß messen.

† **In Niederhelfenswyl** ist im hohen Alter von 88 Jahren und 2 Monaten der in weiterer Umgebung wohlbekannte Schmiedmeister J. N. Moser gestorben. Der Beruf eines Schmiedes wurde von ihm während mehr als 60 Jahren ausgeübt. Er ruhe sanft!

Das Schloß Bellikon im Freiamt soll wieder aufgerichtet werden. Das halbzerfallene Gebäude wurde für guten Preis an einen Gutsbesitzer von Knonau verkauft. Dieser gedenkt eine stilgerechte Renovation vorzunehmen und es hernach zu beziehen.

Fragen.

590. Wer liefert vorteilhaft gewalzte oder gegossene Messingstäbe, nicht ganz halbrund, nach Modell, 2 bis 3 cm breit und 5 mm dick?

591. Wer würde die Güte haben und einem jungen Schlosser Auskunft geben über eine Kunstgewerbeschule im Auslande (Abteilnng Schlosser,? München würde bevorzugt.

592. Wie erhalten sich Cementdachplatten? Wie könnte man 100 m² am billigsten erstellen? Welches sind die geeignetsten Formen? Wer liefert solche?

593. Wer emailliert gußeiserne Badewannen, resp. wer würde eine schon gebrauchte Wanne renovieren?

594. Man wünscht einer Fabrik, die sich ausschließlich mit der Fabrikation von Tourenzählern, Laufwerken 2c. befaßt und hiezu rationell eingerichtet ist, die Fabrikation eines in ihr Fach schlagenden Massenartikels zu billigem Preise zu übergeben.

595. Bitte um Adressen von Celloidfabrikanten, sind vielleicht solche in der Schweiz zu finden? Wo befinden sich Kautschukfabriken?

596. Wer liefert die besten und billigsten gedrehten Tisch-

füße aus sauberem Buchenholz? Offerten direkt zu richten an Henri Mutrux, ébéniste, Ste Croix (Waadt).

597. Für die Herstellung gestanzter und gepreßter Metallbeschläge und anderer Bestandteile der Feinmechanik wird ein leistungsfähiges Geschäft gesucht.

598. Wie wäre am zweckmäßigsten Wasser zu einem Haus zu bringen, welches 70 m entfernt ist, bei ca. 4 m Steigung? Die Leitung müßte über einen Bach erstellt werden, wo dann Gefahr vorhanden wäre, daß in diesem Stück im Winter das Wasser gefrieren würde. Unter dem Bach durch kann die Leitung der bestehenden steinernen Uferbauten wegen nicht genommen werden. Das Wasser entspringt in einem ganz ebenen Stück Land, 1 m tief.

599. Welche mech. Möbelfabrik würde die Lieferung einer größern Anzahl feiner Möbel (komplette Einrichtung) übernehmen und in Gegenrechnung Maschinen, Motoren, Riemen und sonstige Fournituren beziehen?

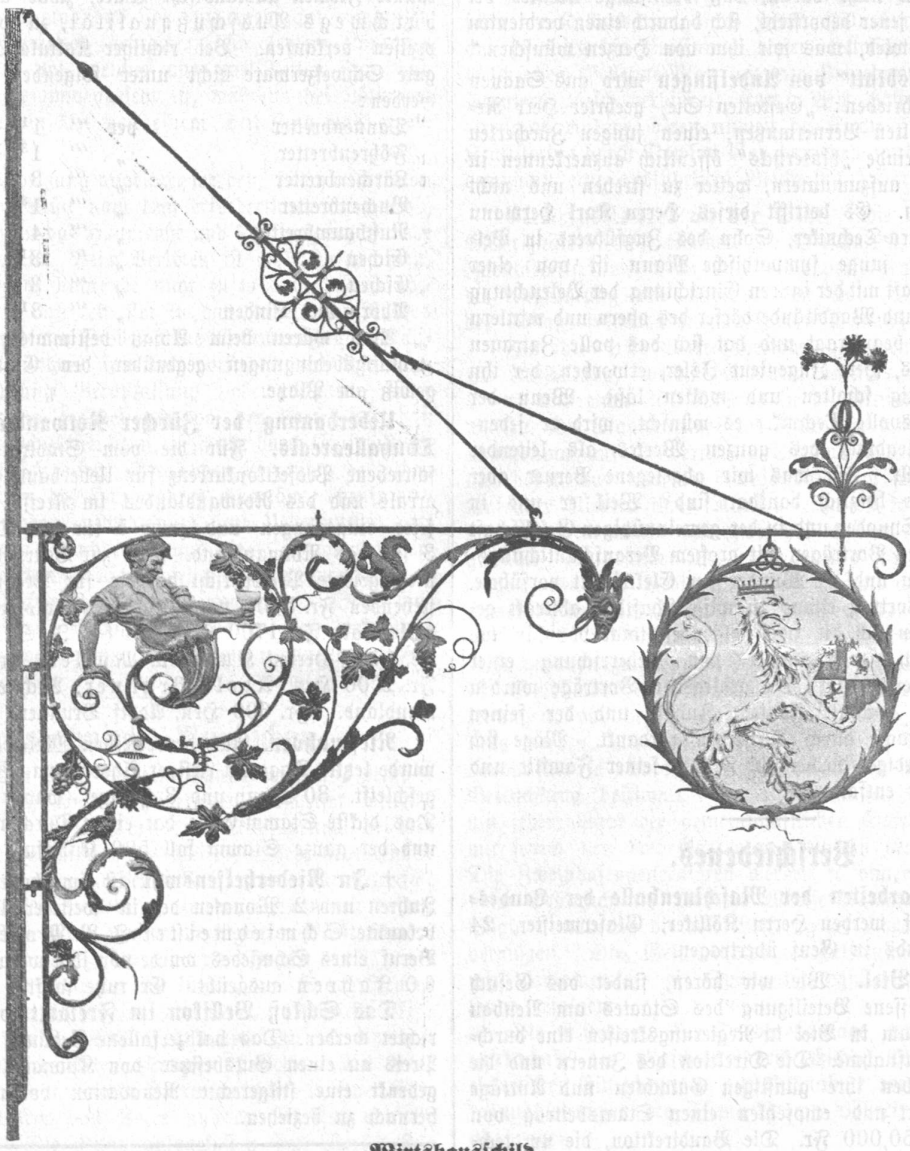
600. Wie kann man die amtlichen Anzeigen von Baugespannen resp. von Neubauten vernehmen? Existiert ein Generalblatt, welches diese Anzeigen bringt oder welche amtlichen Blätter in den deutsch-schweizerischen Kantonen führen diese speziellen Anzeigen?

601. Wer liefert am billigsten und besten eine Stanze für Kraftbetrieb, um runde und ovale Schachtelböden aus Carton zu stanzen?

602. Wer liefert eine Hobelmaschine, um kleine Bretter auf allen vier Seiten gleichzeitig zu bearbeiten?

603. Welches ist die beste Stopfbüchsenpackung für kaltes Seifenwasser?

604. Wer liefert mess. Versteller für Riemen von Holzrollladen?



Wirtshausschild,
nach einem Entwurf von S. Weingartner, Direktor der Kunstgewerbeschule Luzern,
ausgeführt von Gebrüder Schnyder, Kunstschlosserei in Luzern.

605. Wer liefert die besten Feldschmieden für Brückenbau?

606. Wo sind verstellbare Nietstöckli erhältlich?

607. Wer liefert Leuchter für Petrollicht (event. später für elektrisches) in einen neuen großen Saal?

608. Wer liefert emaillierte Haus- und Küchengeräte, Blech- und Eisenwaren, sowie Bestandteile (wie Gesimse, Figuren 2c.) für Aquarien, Blumentische, Springbrunnen 2c.?

609. Wer liefert neue Schüpplischindelmaschinen?

Antworten.

Auf Frage **524.** Wünschen mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Deutsch-Amerikanische Maschinenfabrik Ernst Kirchner u. Co., Zürich, Bahnhofstr. 89.

Auf Frage **538**. Sodbrunnen-Pumpen jeder Art liefert prompt und billig G. Leberer, mech. Werkstätte, Töß.

Auf Frage **549**. Schönes Lindenholz kaufen Ifanger u. Amschwand, mech. Schreinerei, Alpnach, und ersuchen um Offerten.

Auf Fragen **549** und **556**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. R. Vogel, Wagner in Kölliken (Aargau).

Auf Frage **559**. Buchenriemen liefert und legt mit Garantie Frz. Ifanger, Parqueterie, Alpnach (Obwalden) und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **560**. Zugjalousien liefert als Spezialität zu vorteilhaften Preisen und in solider Ware Anton Grießer, Rollladenfabrik, Aadorf.

Auf Frage **565**. Wir sind die einzige Sensenfabrik in der Schweiz und liefern jede Art Sensen, jedoch nur engros. Forges du Creux, Ballaigues (Waadt).

Auf Frage **569**. Vorab wäre zu wissen nötig, welches System (unterschlächtiges Rad) dort steht. Ist es ein hölzernes mit geraden und etwas weit gestellten Schaufeln und nicht genau im Gerinne laufend, so kann der Wirkungsgrad nur auf 40—45 % angenommen werden, während man jetzt Turbinen hat, die unter gleichen Verhältnissen 75 % Wirkungsgrad ergeben. Ist nun für diese 30 % mehr Kraft günstige Verwendung vorhanden, so ist eine Umänderung von Wasserrad auf Turbine zu empfehlen. Eine Turbine hat größere Umlaufsschnelligkeit und daher hat man weniger Uebersetzung. B.

Auf Frage **570**. Gebrüder Masera, Winterthur, können gewünschte Eichenbretter liefern.

Auf Frage **570**. Wenden Sie sich an die Parquet- u. Chaletfabrik Interlaken.

Auf Frage **570**. Wenden Sie sich an Schmidt Söhne, Holzhandlung, Zürich III und Basel.

Auf Frage **570**. Eduard Wildberger, Holzhandlung, Neunkirch (Schaffhausen) wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **570**. Wir liefern ganz dürre Eichenbretter, 30 mm prima Qualität, und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Lüthi u. Cie., Holzhandlung, Zürich.

Auf Frage **572**. Die Firma A. Genner in Richterswil liefert prompt und billigst Façonhöbel nach Zeichnung, sowie Beschläghöbel und Hobelbänke in verschiedenen Ausführungen.

Auf Frage **572**. Façonhöbel und Zeichnungen, Beschläge-höbel, Hobelbänke, sowie sämtliche Werkzeuge für Holzarbeiter liefert in anerkannt bestem Fabrikat und zu billigen Preisen die Werkzeughandlung Fritz Blaser, Basel.

Auf Frage **572**. Hobelbänke verfertigt Alois Stoll, Wagner, Oetweil a. See (Zürich).

Auf Frage **575**. Rohrsessel und Möbel der Firma Joseph und Jakob Cohn in Wien hält die Firma J. Sprenger, Basel, und St. Ludwig (Elsaß) zu Originalpreisen auf Lager. Wenden Sie sich gefl. an letztgenannte Firma.

Auf Frage **576**. Gebrüder Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli-Zürich, wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **576**. Wenden Sie sich an Forges du Creux, Ballaigues (Waadt).

Auf Frage **581**. Wasserschiffe für Kochherde liefert in jeder Form und Größe nach einzusendender Zeichnung Andreas Bösch, mech. Flaschnerei, Flums.

Auf Frage **581**. Offerte ging Ihnen direkt zu.

Auf Frage **581**. Verfertige als Spezialität sehr solide, brentenblecherne Wasserschiffe in allen Formen und zu äußerst billigen Preisen. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Schmid, mech. Spenglerei, Rüegsauschachen b. Burgdorf (Bern).

Auf Frage **582**. Zinkornamente, Dachfenster, Dachspitzen, Garnituren 2c. nach Album und nach jeder Zeichnung, sowie Schindeln in ca. 60 Nummern für Wandverkleidungen, Turm- und Dacheindeckungen liefert billigst die Zinkornamentenfabrik J. Traber in Chur.

Auf Frage **582**. Die Firma Julius Zeh u. Co. in Mannheim, Vertreter für die Schweiz Gebr. Stebler, Zürich IV.

Auf Frage **589**. Habe eine Handbaggermaschine zu verkaufen; dieselbe ist für Motorbetrieb eingerichtet. Wenn verlangt, liefere 12 Pontons (Schiffe) dazu. E. Lumpert-Benz, mech. Werkstätte, St. Gallen.

Auf Frage **589**. Eine Offerte geht Ihnen direkt zu.

Submissions-Anzeiger.

Erstellung eines Cementbodens nebst neuer Pferdestalleinrichtung in den Militärstallungen in Zürich. Die betreffenden Formulare können bei der Bauinspektion (Zimmer Nr. 42) Obmannamt, bezogen werden und sind bezügliche Preisofferten mit der Aufschrift: „Bauten in Militärstallungen" der Direktion der öffentlichen Arbeiten einzureichen bis spätestens den 25. Februar.

Abortneubau im Seminar Mariaberg in Rorschach. Abbruch-, Maurer- und Verputzarbeiten (Fr. 3000), Steinhauerarbeiten (Fr. 550), Zimmer- und Schreinerarbeiten (Fr. 1300). Dachdeckerarbeiten (Fr. 150), Spenglerarbeiten (Fr. 200), Glaserarbeiten (Fr. 400), Malerarbeiten (Fr. 300), Aborteinrichtung (Fr. 1200). Die sämtlichen Pläne, speziellen und allgemeinen Bedingungen liegen bei der Seminarverwaltung zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Eingaben sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Offerte für den Abortneubau im Seminar Mariaberg" bis zum 3. März dem Tit. Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Herstellung der Brunnenleitung und Liefern der nötigen Form- und T-Stücke für die Wasserversorgung Subingen (Kt. Solothurn). Näheres bei Lehrer Ingold daselbst bis 25. Febr.

Herstellung der Brunnenleitung und Liefern der nötigen Form- und T-Stücke für die Wasserversorgung Deitingen (Kt. Solothurn). Näheres beim Ammannamt Deitingen bis 25. Febr.

Wasserversorgung Sevelen. Liefern und Legen der gußeisernen Muffenröhren in einer Totallänge von 5630 m samt allen Formstücken, Schiebern und Hydranten, sowie die Erstellung eines Reservoirs in Beton und Bruchsteinmauerwerk von 600 m³ Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Preisliste liegen bei Hrn. A. Hagmann zur „Traube" in Sevelen zur Einsicht auf, an welchen auch die Eingaben verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserversorgung Sevelen" versehen bis spätestens den 1. März 1895 einzureichen sind.

Maurer-, Zimmer-, Hafner- und Schreinerarbeiten für das neue Schulzimmer im Schulhause Ingenbohl. Die nähern Bedingungen und Vorschriften sind bei K. Hürlimann, Säckelmeister in Brunnen, erhältlich, woselbst auch die Offerten bis Ende dieses Monats einzureichen sind.

Elektrizitätswerk an der Sihl. Ueber die Ausführung der Erd-, Fundierungs-, Beton- und Maurerarbeiten, sowie der Steinhauer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für das Maschinenhaus des Elektrizitätswerkes an der Sihl, an der Waldhalde Schönenberg, wird freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen sind auf dem Bureau der Direktion in Wädensweil einzusehen, bezw. zu beziehen; für Lokalbesichtigungen und nähere Auskunft über die Ausführung wende man sich an das Baubureau der Gesellschaft in Schönenberg. Die erstgenannten Arbeiten werden nur samthaft, die Steinhauer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten auch für sich allein vergeben. Offerten sind bis spätestens den 28. Februar, abends, verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe betreffend Bauarbeiten" an die Direktion des Elektrizitätswerkes a. d. Sihl in Wädensweil zu senden.

Eiserne Brücke. Die Gemeinderäte von Eschenbach und Jona eröffnen freie Konkurrenz über die Ausführung des Unterbaues und der Eisenkonstruktion für die Brücke über den Lattenbach in der obern Tägernau. Kostenvoranschlag Fr. 6000. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Brückenbau" sind bis Ende dieses Monats dem Gemeindamt Jona einzureichen, woselbst inzwischen Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht aufliegen.

Wasserversorgung Regensberg. 2575 Meter Grabarbeit für die Röhrenleitung. Lieferung und Legen der Röhrenleitung, 2575 Meter, nebst Hydranten. Ausgrabung und Erstellung eines Reservoirs von 200 m³. Pläne, Vorausmaße und Arbeitsbedingungen können auf dem Bureau des Herrn Bader, Geschäftsführer in Regensberg, eingesehen werden. Ebendaselbst sind Uebernahmsofferten bis 28. Februar d. J. einzureichen. Dieselben können für die gesamte Arbeit oder für eine der drei Abteilungen gemacht werden.

Decker-, Schreiner- und Glaserarbeiten des Schulhauses Bichelsee. Pläne, Bauvorschriften und Kostenrechnungen können beim Präsidenten in Bichelsee eingesehen werden. Eingaben werden verschlossen entgegengenommen bis zum 28. Febr.

Die Schulpflege Birmensdorf (Zürich) ist willens, im April im Sekundarschulzimmer einen neuen buchenen Riemenboden von ca. 100 m² Bodenfläche erstellen zu lassen. Die nähern Bedingungen können bei Herrn Sekundarlehrer Meier eingesehen werden. Offerten sind bis Ende dieses Monats an Herrn Präsident Eugster einzureichen.

Die Erdarbeiten, Maurerarbeiten, Zimmerarbeiten und Schreinerarbeiten für den Anbau an die Kirche in Littau werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bau-Akkordanten, auch für das Ganze, haben ihre Offerten bis und mit dem 1. März schriftlich an Hrn. Pfarrer J. Bühler einzureichen, wo auch Pläne, Baubeschreibung und Pflichtenheft eingesehen werden können.

Geländer. An der Landstraße D zwischen Stein und Mumpf soll das bestehende Geländer auf beiden Seiten der Straße durch Aufsetzen eines eisernen Ständers auf die Brüstungssteine und Anbringen einer obern Querstange erhöht werden. Es sind zwei Arten der Ausführung vorgesehen; die eine mit Röhren, die andere mit Profileisen. Totallänge der zu erhöhenden Brüstung ca. 800 Meter. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können im Bureau des Kantonsingenieurs in Aarau eingesehen werden. Eingabetermin: 28. Februar 1895.

Die Uebernahme der Unterbauarbeiten der Linie Luzern-Immensee zwischen kil. 100,660 und 105,783, d. i. von ca. 100 Meter vor der Kreuzung der Bahn mit der Straße Luzern-Seeburg-Meggen